

## Immobilienumsätze in Bayern: Anstieg von +4,4 % im 1. Halbjahr 2013



### Nachfrage nach Immobilien in Bayern ungebrochen hoch

**Nach einer Hochrechnung des Marktforschungsinstituts des IVD Süd e.V. auf Basis des amtlichen Grunderwerbssteueraufkommens lagen die Immobilienumsätze in Bayern im 1. Halbjahr 2013 bei insgesamt 19,01 Mrd. €.**

„Die Nachfrage nach Wohnimmobilien ist derzeit ungebrochen hoch“, so Prof. Stephan Kippes, Leiter des IVD-Marktforschungsinstituts, „Aufgrund fehlender Anlagealternativen boomt die Nachfrage nach Immobilien und führt zu weiter steigenden Immobilienumsätzen.“ Dies belegen die vom IVD-Marktforschungsinstitut auf Basis des amtlichen Grunderwerbssteueraufkommens errechneten Immobilienumsätze.

Der Trend der vergangenen Jahre mit kontinuierlich steigenden Immobilienumsätzen setzte sich im 1. Halbjahr 2013 weiter fort. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 wurden in Bayern insgesamt 19,01 Mrd. € in Wohn- und Gewerbeimmobilien veräußert. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr liegt somit bei +4,4 %, was deutlich unter den Zuwachsraten des 1. Halbjahres 2011 (+16,4 %) und 1. Halbjahres 2012 (+11,5 %) liegt. Die deutlich zurückgegangenen Anstiege weisen auf eine zunehmende Angebotsverknappung auf dem bayerischen Immobilienmarkt hin.

Deutschlandweit wurden im 1. Halbjahr 2013 Immobilien im Gesamtwert von 89,2 Mrd. € umgesetzt, was einem Anstieg von +8,6 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2012 entspricht. Die stärksten Anstiege verzeichneten dabei die Bundesländer Baden-Württemberg (+20,3 %), Berlin (+17,4 %) und Brandenburg (+17,1 %).

„Auch in den ersten sechs Monaten 2013 bleiben die Immobilien sowohl für Eigennutzer als auch Kapitalanleger sehr attraktiv“, so Prof. Stephan Kippes, „die nach wie vor hohe Dynamik führt jedoch zunehmend zu einer Objektverknappung auf den Immobilienmärkten vor allem in den bayerischen Ballungsräumen.“

Die Immobilienumsatzanalyse des IVD-Instituts basiert auf den Grunderwerbsteuerdaten, das heißt der durch die Finanzverwaltung vereinnahmten Grunderwerbsteuer. Share-Deals bei denen Immobilien in einem Unternehmensmantel gehandelt werden oder auch Grunderwerbsteuerbefreite familieninterne Umschichtungen sind in den untersuchten Immobilienumsätzen nicht enthalten.